***Bapta distinctata* H. S. in der Mark gefunden (Lep. Geometr.)**

A. RICHERT, Finow/Mark

Am 12. 5. 1964 flog auf einer Lichtung im Mischwaldgebiet bei Specht-hausen, Krs. Eberswalde, ein Männchen der Geometride *Bapta distinctata* H. S. ans Licht; leg. SCHIEFERDECKER, det. RICHERT. Das Tier ist abgeflogen, aber noch deutlich bestimmbar. Es befindet sich in coll. RICHERT.

Wie finde ich Kokons von *Hoplitis milhauseri* F.?

G. MARSCHNER, Zwickau

Der Fund eines *milhauseri*-Kokons ist ein seltenes Ereignis — und findet man wirklich einmal einen, dann ist er nicht selten von Spechten ausgehakt oder der Falter hat den Kokon bereits verlassen. Am 26. April 1964 hatte ich wieder einmal das große Glück, einen Kokon dieses seltenen Zahnspinners zu finden. Er befand sich am Stamm einer Kanadischen Eiche, Durchmesser etwa 40 cm, ungefähr einen Meter vom Erdboden entfernt. Die Eiche stand inmitten eines Eichen-Buchen-Birken-Mischbestandes im Zwickauer Stadtwald.

Es war reiner Zufall, daß ich ihn fand, denn ich war nicht danach ausgegangen *milhauseri*-Kokons zu suchen, sondern schaute nach Faltern wie *versicolora*, *flavicornis* und *strataria* aus. Der Kokon war ausnahmsweise ziemlich leicht an dem glatten, von der Sonne beschienenen Stamm zu sehen. Zum Glück hatte ich ein Taschenmesser bei mir und konnte den Kokon so herausschneiden, daß die Puppe allseitig eingeschlossen blieb. Tut man das nicht, so schlüpfen fast immer verkrüppelte Falter. Auch muß man sich merken, wo der Kopf, also der obere Teil des Kokons ist, um ihn im Zuchtkasten in derselben Weise befestigen zu können. — Dieser Kokon war der zehnte, den ich bisher finden konnte, doch liegen die anderen Funde nun bereits mehr als 30 Jahre zurück.

Interessant und lehrreich zugleich ist mein erster Fund. In der Umgebung von Breslau kam *milhauseri* vor, das wußte ich, weil ich als Schuljunge einmal im Mai an einer uralten Eiche ein frischgeschlüpf-tes Weibchen gefunden hatte.

In der ersten Hälfte des Oktober fuhr ich regelmäßig mit dem Fahrrad zu einem Flugplatz von *Lemonia dumi* L. Dort, wo die Weide in die Oder mündet, flog auf feuchten Uferwiesen, allerdings nur bei Sonnenschein, der Falter in manchen Jahren recht häufig. An einem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1965

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Richert Arnold

Artikel/Article: [Bapta distinctata H. S. in der Mark gefunden \(Lep. Geomelr.\) 13](#)